



Bereich: Ordnungswesen
Az: 32/3
Datum: 08.11.2006

2006/263
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 1 (Ausschuss für Öffentliche Ordnung, Sport und Kultur)	29.11.2006	

Betreff

Aufhebung der Fußgängerzone Lange Straße zwischen Hugo- und Kampstraße

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss 1 nimmt zustimmend Kenntnis von der Aufhebung der Fußgängerzone zwischen Hugo- und Kampstraße.

Eckhardt

Sachverhalt

Die Kaufmannschaft der Lange Straße fordert seit längerer Zeit verkehrliche Änderungen innerhalb der Einkaufszone. Hierdurch erhofft sie eine erhöhte Attraktivität, die zu einem deutlich verringerten Leerstand bei den gewerblichen Immobilien führen könnte.

Eine der Hauptforderungen ist die Öffnung der Lange Straße zur B 235 hin, um Kunden eine kurze Anfahrt zu ermöglichen. Dieser Wunsch lässt sich allerdings kurzfristig nicht realisieren. Zum einen müsste die dort vorhandene Ampelanlage durch den Landesbetrieb Straßenbau komplett erneuert werden, und zum anderen müsste die Einfahrt der Lange Straße umgebaut werden, um einen reibungslosen Begegnungsverkehr zu ermöglichen.

Um jedoch auch kurzfristige und finanziell vertretbare Veränderungen im Interesse der Kaufmannschaft erreichen zu können, wird die Verwaltung das Teilstück der Lange Straße zwischen Hugo- und Kampstraße für den Verkehr freigeben und diesen Abschnitt mit in die „Tempo-30-Zone-Habinghorst“ einbeziehen.

Damit Fußgänger in diesem niveaugleichen Straßenstück eindeutig vom fließenden Verkehr getrennt sind, werden die Gehwegbereiche auf beiden Fahrbahnseiten durch Poller geschützt.